

Text   Drucken  Schließen

Das Aushängeschild geht nach Leipzig

Fußball: Maxi Lehnard wechselt vom BC Erlbach zu Sachsens Talente-Zentrum Leipziger FC 07

VON THOMAS GRÄF

Erlbach/Markneukirchen. Der Fußball-Nachwuchs des BC Erlbach muss einen herben Verlust verkraften: Maxi Lehnard, nicht nur im Vogtland so etwas wie ein Aushängeschild der dortigen Nachwuchsabteilung, wechselt nach sieben Jahren in den Erlbacher Reihen mit Beginn der kommenden Saison zum Leipziger FC 07. Der erst vor einem Jahr neu gegründete Verein hat mittlerweile zwölf Frauenteam im Spielbetrieb und sieht sich selbst als Sachsens Talente-Zentrum in Sachen Frauenfußball.

„Meine Freunde und meine Familie werden mir schon sehr feh-

len“, bekennt Maxi, die ab dem neuen Schuljahr das Leipziger Sportgymnasium besucht und im dortigen Internat lebt. „Aber ich kenne zum Glück schon einige meiner neuen Klassenkameraden. Da fällt der Abschied nicht ganz so schwer.“ Trotzdem seien speziell ihre Freundinnen sehr traurig, dass sie „ihre“ Maxi künftig nur noch an den Wochenenden treffen können.

Die junge Markneukirchenerin, die im August ihren 13. Geburtstag feiert, war den Spähern aus der Messstadt nicht zuletzt bei ihren couragierten Auftritten in der Sächsischen Landeswahl der unter 13-jährigen aufgefallen. In diese war sie im vorigen Jahr berufen worden.

Bei einem Trainingscamp in Leipzig waren die dortigen Verantwortlichen mit dem Wunsch auf Maxis Eltern zu gekommen, die Ausnahme-Akteurin verpflichten zu dürfen. Zusammen hatte man die Gegebenheiten in Leipzig in Augenschein genommen. „Wir sind wirklich sehr stolz auf unsere Tochter“, bekennt Vater Yves.

Deren Vorbilder sind Philipp Lahm und natürlich Birgit Prinz, die Ikone des deutschen Frauenfußballs. Zudem ist die junge Kickerin großer Fan von Erzgebirge Aue und Bayern München. „Mein Ziel ist es zunächst, in der Leipziger C-Jugend gut zu spielen und zu lernen. Mal sehen, wie sich das alles dort so entwickelt. Später will ich mal in einer richtig guten Mannschaft mitspielen. Und ich möchte für die Nationalmannschaft auflaufen“, so die junge Sportlerin selbstbewusst.

In ihrem bisherigen Team, der Spielgemeinschaft Erlbach/Schöneck, war Maxi eine der Stützen der Bezirksliga-Mannschaft. Am Höhenflug ihrer D-Jugend-Elf bis hinauf in die höchste Spielklasse des Bezirkes Chemnitz hatte die Abwehrspielerin, die beim BC den Libero-Posten ausfüllte, eine große Aktie.

Schon im Alter von fünf Jahren hatte Maxi ihren Bruder Moritz zum Training begleitet und sofort gefallen am Fußballsport gefunden. „Das hat mir gleich richtig Spaß gemacht“, erinnert sie sich. „Und so bin ich eben dabei geblieben.“ Erster Übungsleiter des jungen Talents war Eberhard Schleinitz.

Nun ist Maxi auf den Spuren ihres Bruders unterwegs: Der ein Jahr ältere Moritz Lehnard lernt bereits seit einem Jahr an der Sportschule in Chemnitz und ist im Nachwuchs des FC Erzgebirge Aue aktiv.



Die zwölfjährige Maxi Lehnard wechselt aus dem Nachwuchs des BC Erlbach ins Frauenfußball-Leistungszentrum nach Leipzig. -FOTO: HARALD SULSKI

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Oberes Vogtland
Erscheinungstag	Samstag, den 12. Juli 2008
Seite	18

→ Impressum → Kontakt